

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur**

Band (Jahr): **2 (1920)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Frauenweltbund

bedeutet seine Entfaltung zwei verschiedenen Motiven. Das eine derselben war der Wunsch, die große Masse der Frauen, die noch heute, trotz aller Ertragsleistungen der Frauenbewegung, den großen Gemeinwesen teilnahmslos gegenübersteht, aufzurichten, sie den vorangehenden Führerinnen als Verwirklichte in ihrem Kampfe zur Verwirklichung des ganzen Geschlechtes, aufzuführen. Das war nur dadurch zu erreichen, daß man den Punkt zu finden verstand, in dem alle Frauen, gleichviel wie verschieden sie sonst in Anschauungen, Tradition, Lebensverhältnissen, Tätigkeiten, Fähigkeiten, sich empfinden.

Diese Lebensverhältnisse in einem Punkte war niemals deutlicher zu Tage treten, als zu Beginn des Krieges, der das Leben aller Frauen in den verschiedensten Mäßen gleichmäßig heftig traf. Die Frauen kämpften sich einer Frau auf, die, damals noch als Fremde in unserem Lande lebend, keiner Schweizerin gemessen, den tiefsten langen Plan auszuführen trachtete, die Frauen zu einem großen Gange zusammen zu schließen, den sie beitreten könne, weil er, auf dem Gefühl der Verschiedenen, helfen sollte aufgebaut, dem Empfinden jeder Frau gerecht werden könne!

Clara Cathrin d'Arce verstand es, mehrere unserer Schweizer Führerinnen für diese Idee zu begeistern, und so konnte am 9. Februar 1916 die konstituierende Versammlung in Genf stattfinden, in welcher folgende Prinzipien zur Grundlage des neuen Bundes gemacht wurden:

Wir gestalten den Bund als die allgemeine Erbinde aller weiblichen Mäße und wir sind bestrebt dieses mit Geschicklichkeit, durch voraussetzungslos Denken und glücklichen Handeln zur Geltung zu bringen.

Wir wollen in Liebe für einen Dauerfrieden kämpfen und für allgemeine Eintracht arbeiten.

Wir wollen danach streben uns gegenseitig zu erziehen und durch die Entwicklung des weiblichen Geschlechtes zum Fortschritt der Menschheit beizutragen.

Überzeugt von der Wahrheit des Wortes, nicht mitzulassen, mitzulieben sind wir da, wollen wir unser Möglichstes tun, die vom Haß gezeugten Leibel auszurotten, die Zuneigung der Menschen für einander zu steigern, und besonders sie auf alle unsere Schwächen, jeden Standes und jeder Nationalität, durch Schaffung internationaler Beziehungen, zu übertragen.

Unter den unterzeichneten Namen finden wir die Namen von Fräulein Conzger, Zürich, damals Präsidentin des Bundes Schweizer Frauenvereine, Frau Chaponnier-Schütz, Genf, dessen jetziger Präsidentin, Fräulein Kohnen, der Präsidentin des Nationalrates der belgischen Frauen, Fräulein Meyer, der Präsidentin der Union des Femmes von Genf, Frau Julia Schmelz, Präsidentin der Schweizerischen Vereinigung in Lausanne, Fräulein Koenig, Lausanne, Frau Pierre Borel, Genf, Frau Emmy Rindolf, Frau Dr. Gurcin-Bell, Fräulein Camille Widar.

Es wird in dem Frauenweltbund der Versuch gemacht, die Mäße der Welt zu moralischen Weisheit zu machen. Nicht daß die Frauen die gleichen Rechte wie die Männer erhalten, — eine Forderung der Gerechtigkeit, die zweifellos die meisten unserer Mitglieder zustimmen —, sondern daß die Frauen die Besonderheit ihrer Weisheit an öffentlichen Leben geltend machen, wie es im privaten Leben ohnehin geschieht, davon erwartet der Frauenweltbund den entscheidenden Einfluß auf das nationale und internationale Leben.

Überallhin schnell fand dieser Gedanke Ausbreitung zu einer Zeit, in der alles darauf gerichtet zu sein schien, dem berechtigten Gefühl der Mäße, dem letzten Jahrzehnten, Raum zu geben. Bereits im ersten Jahre gewannen der Bund 674 Mitglieder in 29 verschiedenen Ländern. Im weiteren Verlauf des Krieges pressten sich alle Grenzen fester und enger, so daß dem Bunde, der Verständigung und Liebe über Klassen und Nationen hinaus zu verbreiten suchte, nichts anderes übrig blieb, als sich ganz zurück zu verhalten, und seine Kraft für Zeiten aufzubewahren, in denen man sich nicht mehr verdrängend aufzuweisen würde, wenn man von „Frieden“ spräche!

Da der Bund jede Frau, die sich ihrer Verantwortung als solche bewußt ist, in den Seinen zu ziehen wünscht, hatte man von vornherein jede politische Betätigung ausgeschlossen. Das Ziel, das sich die Gründenden gesetzt hatten, ist die Höherentwicklung der Frauen zum Bewußtsein ihrer Verantwortlichkeit und zur Erkenntnis der Notwendigkeit der Solidarität unter Frauen. Der Weg zu diesem Ziele geht in erster Linie über die persönliche Arbeit jedes einzelnen Mitgliedes. Der Zusammenhalt der Mitglieder in lokale Gruppen ist eine Form, die die Erfahrungen der ersten fünf Jahre als wohlweislich erwiesen läßt. In diesen Gruppen werden Vorträge, Abendschulungen, Besichtigungen über die Entwicklung der Bundesarbeit veranstaltet, so daß die Mitglieder in alle Zweige internationalen Frauenlebens eingeführt werden. Diese Gruppen können sich überall ganz individuell entwickeln, sie können sich in verschiedenster Weise betätigen, vorausgesetzt, daß sie in enger Fühlung mit dem Zentral-Bureau, im Geiste des Programms bleiben. Dieses umfasst die folgenden sieben Punkte: Verständigung, Solidarität, Brüderlichkeit und Hilfsbereitschaft, Kinder- und Mutterhaus, moralischer Wiederaufbau und soziale Erziehung, die Macht der Ideen, Sauer und Diener der Wahrheit, Überzeugung und Willkür. In diesen ist alles enthalten, was in das Gebiet privater und öffentlicher Frauenarbeit fällt, und gestaltet somit den Gruppen, sich an bestehenden Organisationen zu beteiligen oder, wenn Arbeitskräfte und Mittel in genügender Menge zur Verfügung stehen, selbst derartige Tätigkeiten auszuführen.

Einige dieser Gruppen arbeiten bereits mit großem Erfolge, z. B. die Berner Gruppe unter dem Vorsteher Frau Witz von Mattemille, die in verschiedenen kleinen Ortschaften ihres Kantons Unter-Sektionen begründet hat, ferner die Gruppe Lausanne, unter Leitung von Fräulein Koenig, welche ebenfalls im Nachbarlande Vorträge hält, um in den Dörfern und kleinen Städten die überall so notwendige Brücke zwischen Frauen verschiedener Standes und verschiedener Religion zu bauen.

Andere Gruppen sind in Vorbereitung in Deutschland, den Vereinigten Staaten, Holland, Italien und Frankreich. Das Zentral-Bureau steht in reger Verbindung mit vielen internationalen Vereinigungen, und fruchtbarere Anregungen werden ausgetauscht.

Um jeder Frau, auch der bescheidenen, den Eintritt zu ermöglichen, hat man den jährlichen Mitgliedsbeitrag auf mindestens 1 Franken festgesetzt, die Mitglieder schätzen sich selbst ein und können, nach den jeweiligen Verhältnissen jährlich die Höhe ihres Beitrages verändern. Zu jeder weiteren Auskunft ist das Zentral-Bureau in Genf, Boulevard Helvetique 17, gern bereit.

Frau J. Kamin, Generalsekretärin.

Aus dem Lesebereich.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)
„Ich habe viel darüber nachgedacht, auf welche Art und Weise die beste biblische Propaganda für die Verbreitung des Frauenmissionarismus gemacht werden könnte; die Anregung unter der Rubrik „Lesebereich“ in Nr. 10 des Frauenblattes hat mich dazu veranlaßt. Es ist schwer, etwas wirklich Gutes und Wirkames herauszufinden, und ich bin auch, offen gestanden, sehr erstaunt, daß man bis jetzt noch nichts davon zu Gesicht bekommen hat. Obwohl alle Möglichkeiten nach die Stimmungsgehalte in Basel und Zürich negativ ausfallen werden, so wäre eine recht lässige und fähigere Propaganda doch sehr angebracht. Auch wenn sie die jegliche Zustimmung nicht direkt beeinflussen würde, so trägt sie doch die Idee in eine immer breitere Volksmasse, und das ist es ja, worauf wir am Ende angezielt sind: die Aufklärung und Gewinnung der Massen!“

Ich glaube, daß folgende Darstellung ein nicht unwirksames Plakat geben könnte: ein Mann und eine Frau halten sich vertrauensvoll an der Hand, in gemeinsamen Ausblick über ihr Land verharrend! — oder: von Männern wird ein solches, schönes Haus erbaut. Von allen Seiten drängen Frauen herzu, Bausteine bringend. Als Unterfahrschrift: Wir wollen mitbestimmen am Bau der Welt. — Diese fingenommenen Gedanken wollen keinen Anstoß erregen; sie sollen nur zeigen, daß es für Künstlerinnen und Schriftstellerinnen gewiß nicht schwer sein dürfte, ein wirkames und eindringliches Propagandabild zu schaffen.“

Auf einer Korrespondenzkarte kommt uns eine Zeichnung von A. Sch. zugegangen mit der Ueberschrift: Wenn die Politik gemacht wird: 1. durch Männer und 2. von den Männern allein. Das erste Bild: eine Frau legt ihre Stimmkarte in die Urne; oder rechts ein kleiner Widauschnitt; Frau, Mann und Kind glücklich um den Familientisch versammelt. — Das zweite: Männer im kriegerischen Kampf untereinander, mit Säbeln und Gewehren; oder rechts: eine Frau sitzt am Familientisch und weint; die Kinder leben erschrecken umher. Gewiß eine beachtenswerte Idee!

Wir möchten auch nicht unterlassen, auf das Flugblatt „Männer und Frauen“ der Zürcher Frauenzentrale hinzuweisen, das wir in einigen unserer Nummern im September mitübergeben haben. Das Flugblatt ist nach einer Auffassung vorzüglich redigiert, und gewiß hätte eine Hofkarte mit demselben Inhalt in künstlerisch-einwandfreier Schöpfung einen sehr großen Erfolg. Wie denn überhaupt Bild und Text gemeinsam wohl als beste Methode gelten dürften! Neb.

Beschiedenes.
Die Zürcher Frauenzentrale schreibt uns: Die Zeitungen berichten von den vielen Gaben, die den Sammlungen für den Ausland zugewandt. Neben all dieser Hilfe vermag unsere Bevölkerung aber auch ihre eigenen Landsleute nicht. Die Sammlung der Zürcher Frauenzentrale, welche im Dezember jüngst den bedürftigen Auslandsschweizer in Zürich durchgeführt wurde, dürfte sich eines sehr lebhaften Zuspruchs erfreuen und es konnte damit viel unerschöpfliche Gut getrieben und Weihnachtsgeld in manch dunkler Stammer gebracht werden. Da jetzt vor allem die nachgehenden Geldbedürftigen erwägen, die uns aus der ganzen Schweiz zufließen und in Anspruch über Fr. 8000 betragen. Genaugenaue waren die Eingänge an Naturalgaben. Durch eine ansehnliche Zahl von Mädeln:

Betten, Tische, Stühle usw., so sogar 2 Sophas, konnten die nötigen Einrichtungen ergänzt werden; die eingegangenen Weihnachtsgaben und das Geschick waren sehr beachtlich. Die Hauptrolle spielten natürlich die Weihnachtsgaben, speziell die Stuhlgeldscheine, erhalten wir doch allein gegen 200 Mädeln, und ebenfalls Spenden und Schenkungen. Hier sei besonders der schönen Sammlung der Schweizerinnen und Schweizerinnen der Höheren Lehrerschule gedacht. Auch außerhalb unserer Stadt, so in Thalwil und in Olmargen, wurden von Privaten und Vereinen kleinere Sammlungen zu unsern Gunsten veranstaltet. Dankbar nehmen wir die vielen gut erhaltenen Kleidungen und Schuhe in Empfang, den Lebensstoff und etliche Lebensmittel.

Auch an dieser Stelle danken wir allen Gebenden nochmals recht herzlich für ihre vielen und schönen Gaben, welche die lädliche Hilflosigkeit für bedürftige Auslandsschweizer unter ihre Schüring verteilt hat.

Wirtschaftliches.

Das eidgenössische Ernährungsamt darf nach und nach an den Abbau denken. Warenabteilung, Brotamt, Kartoffelabteilung, Anstalt für Fleischabteilung und landwirtschaftliche Produktion werden liquidiert. Die Behörden rechnen auf die Vermehrung jedes einzelnen Bürgers und betonen, daß nach wie vor die Eigenproduktion der Lebensmittel eines der besten Mittel sei, um die Ernährungsverhältnisse unseres Landes zu verbessern und den Preisabbau zu fördern.

Es verläuft, daß in den nächsten Monaten die Rationierung für Reis, Zucker und Mehl — unvorhergesehene Ereignisse vorbehalten — aufgehoben werden solle.

Ovomastine
während Schwangerschaft, Wochenbett, Stillzeit, Ovomastine wird von Frauen getragen, die sonst alles erbrechen und erhöht die Milchabsonderung.
Dr. A. Wander, A.-G., Bern

Langines
ELEGANTES & PRECISES
7 Grands Prix

Gesellschafts-Roben
in Seide Fr. 98.—, 115.—, 130.—, 138.—, 150.—, 180.—, 200.— und höher. Reizende Modelle für junge Mädchen. 105 F.
Seiden - Spinner, Zürich
Muster u. Katalog zu Diensten. — Bahnhofstr. 52.

OSRAM
Schweizerische Auer-Gesellschaft (Societe Suisse Auer) Zürich, Fabrik Veltheim-Winterthur

Süßholz
Süßholz, Süßholz, Süßholz

ORIENT-TEPPICH-IMPORT

Calgentlicher

TEPPICHHAUS FORSTER & BEHN-BÜNDHAUS

Haarausfall

Hermes

Stoff-Büsten

Haarausfall

Kaffee

Seifen

Beinleiden

Pravo

HEISSWASSER BETTFLASCHE

GUMMI

Saarleiden

Beginn der Maßnahme

Rosin Edelrost

Wer schön und billig

Mähmaschine

Eau de Lavande

Flöter-Begegnung

Pianos Harmoniums Musikalien

Hug & Co.

Mädchen

Honig

Alkoholfreies

Mädchen

Wohlfühlweizen

Teilungs-Annoncen

Brise

Bise

Vorhänge

Stark Kopieren
 Bolleter, Müller & Co.,
 Möbelfabrik, Läden
VERLOBTE
 hStl. ein 170b Bahnhofsstr. 57 a. 1. Stock
 St. Annabof, Zürich.

Offerierte solange Vorrat — freibleibend — in
neuen, schönen Exemplaren:
Martini's Romane und Novellen
 Wohlfeile Gesamtausgabe in 10 Bänden geb.
 Inhalt: Das Geheimnis der alten Mamsell. — Das
 Heidepinkesschen. — Reichsgülden Gisella. — Im
 Schillinghof. — Im Hause des Kommerzienrates.
 — Die Frau mit den Karfunkelsteinen. — Die zweite
 Frau. — Goldelse. — Das Eulenhäus.
 — Thüringer Erzählungen.
 Preis der kompletten Serie 10 Bände Fr. 48.80
 35% Kursvergiitung 17.—
 168 Fr. 31.60
 Hochachtungsvoll
J. Hallauer, Buchhandlung.
 Bestellschein. Konto wird gern eröffnet
 Der Unterzeichnete bestellt hierdurch bei
J. Hallauer, Buchhandlung
 Gerlikon-Zürich. Fr. 48.80
Martini's Romane u. Novellen Kursverg. Fr. 47.—
 10 Bände gebunden Fr. 31.60
 und ersucht den Betrag — durch monatliche Abon-
 nements-Nachnahmen von Fr. 5.— zu erheben —
 im Anschluss an mein Konto, bei Ihnen ohne
 Erhöhung der Monatsrate zu belasten — in Jahr-
 Rechnung zu liefern.
 — Das Nichtgewünschte bitte zu streichen. —
 Ort und Datum. Unterschrift:

Wollen Sie eine elegante Blouse?
 dann versäumen Sie nicht
 das reichhaltige Lager von
C. Müller, Aarau
 Ecke Metzgergasse - Zollrain
 zu besuchen.
 169

COGNAC
 ALFRED ZWEIFEL
 MALAGA-KELLERIEIEN A-G LENZBURG

Widerruf!
 Frau Bina Spigis ersuchte mich, sie bitte ihre schönen Schuhe,
 die sie an den Füßen trage selbst gemacht; den Oberstoff habe
 sie aus einem abgetragenen Mantel und das Futter aus einem
 alten Hutrest gefertigt; die Sohle sei Leder und die ganze
 Sohle löst sich so leicht ab, dass sie kaum 5 Franken! In meiner Un-
 geduldigkeit sagte ich ihr, sie sei eine Schmeichelei, was ich jetzt
 reumütig und dem meinem Unrecht übergeugt zurücknehmen muss;
 denn Frau Spigis konnte mir beweisen, dass sie sich von der
 Firma Wollens. Schuhe in Basel eine praktische Anleitung zur
 Selbstherstellung der "Quaschfüßler" samt Schnittmustern für
 Fr. 1.50 gekauft habe und daß die Sohle aus dem Gummilast
 nicht bei dieser Firma so billig waren, was sie mir in der
 Briefeile zeigte.
Gulda Mänchen, Gerechtigkeitsgasse.
Pensionat de Demoiselles, Villa des Prés
 Corailiod près Neuchâtel
 Bonnes études. Langues. 193

INVICTA
 ELEKTRISSCHER STAUBSAUGER APPARAT
 KOMPLIMENT MIT TEPPICHBURSTE
 FABRIQUE
 "INVICTA"
 DER D. (ELECTRICITE)
 LA CHAUX-DE-FONDS
 VERKAUF DURCH DIE STADELEKTRIZITÄTWERKE
 INSTALLATIONSGESCHÄFTE UND GRÖßERE
 MIEßLÄNDLICHEN.
 Schweizerfabrik. Sehr geeignet als Weihnachtsgeschenk.

Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich
 — Gegründet 1755. —
Aktienkapital und Reserven Fr. 51,600,000
Abteilung: Vermögensverwaltung.
 Gegen jährliche Gebühr von in der Regel 40 Rp. per Fr. 1000.— Vermögen be-
 sorgen wir sämtliche mit der Verwaltung, zusammenhängenden Arbeiten. Die uns zur
 Verwaltung anvertrauten Wertpapiere werden mit der gleichen Sorgfalt wie die eigenen
 Titel aufbewahrt und periodisch kontrolliert.
Abteilung: Testamentsvollstreckung und Erbschaftsliquidationen
 Wir besorgen die Vollstreckung von Testamenten und übernehmen die Verwaltung
 und Teilung von Erbschaften. Wir empfehlen uns zur Beratung in allen Erbschaftsange-
 legenheiten und stehen unserm Auftraggebern, auch bei der Errichtung von letztwilligen
 Verfügungen mit unserm Rate gerne zu Diensten. Wir übernehmen ferner die
Errichtung und Verwaltung von Familienstiftungen
 sowie andere Stiftungen. 218a
Übernahme von Treuhandschäften.
 In unsern aufs modernste eingerichteten, dieb- und feuersicheren
Tresor-Anlagen
 vermieten wir **Schrankfächer** auf kürzere oder längere Zeit und übernehmen zur
Aufbewahrung auch verschlossene oder versiegelte **Depositen**, wie Koffer,
 Kisten und Körbe.
 Die Aktiengesellschaft Leu & Co. ist vom Regierungsrat des Kantons Zürich speziell
 zur **Aufbewahrung** und **Verwaltung** von **Mündelvermögen** ermächtigt.
 Unsere Dienste erfolgen unter **Wahrung strengster Discretion**.
 Ausführliche Broschüren und Reglemente über vorstehende Geschäftszweige halten
 wir Interessenten gerne gratis zur Verfügung. Mündliche oder schriftliche Auskunft erteilt
Die Direktion.

Elektrische, amerikanische
Nähmaschinen-Motoren
 passend für jede Nähmaschine und jedes System
 sofort betriebsbereit 207
 Sofort ab Lager lieferbar.
 In allen Spannungen. Wie ein
 Bugeleisen an die Lichtlei-
 tung anschliessbar. Für jede
 Nähmaschine gibt es einen
 Motor. Verkauf nur durch Wie-
 derverkäufer dieser Branche.
 Drei verschiedene Typen
Type J. R.
 Für die Haushaltung,
Type B.
 Für die Heimarbeiterin,
Type T.
 Für Fabriken, Schneiderate-
 lier, zum Antrieb der
 schweren Nähmaschinen
 Grosse Regulierbarkeit mit Fusswiderstand
 Ohne Konkurrenz. — Verlangen Sie Prospekte.
E. Voegeli :-: Zürich
 Elektrische Kleinmotoren
 „Verkehrshof“ Telephon Selnau 36.65. Löwenstrasse 55/57.

Weber's Sprudelbad
 -Apparat ist die notwendige Vervollständigung Ihres Badesimmers.
 Der Apparat kann in jede Badewanne gesetzt werden, wo er bewirkt,
 dass Millionen von Luftbläschen zur Oberfläche steigen. Die Wir-
 kung auf den Badenden ist sehr angenehm, belebend und nerven-
 stärkend. Bei allen Kreislaufstörungen, Herzerleiden, Stoffwechsel- und
 Nerven-Krankheiten mit grossem Erfolg angewendet — Für geistig und
 körperlich Überanstrengte eine Wohlthat. Von Ärzten warm empfohlen.
 Kostenlos im Betrieb. Kostenloser Prospekt C vom Fabrikanten:
E. WEBER, Sprudel-Fabrik, Forchstr. 138, ZÜRICH 7, Tel. Hott. 8217. 104

Das Verkaufsdepot der
Zürcher Frauenzentrale
 empfiehlt 190
kunstgewerbliche und praktische
Frauenarbeiten aller Art.
 Calstrasse 18 Zürich (beim Paradeplatz) im 1. Stock Cheestube.

Zu verkaufen:
 Zwei neue
Trennmäschinen
 „Grüner“, mit Garantie, à Fr. 170.—
 C. Wähle, Medantler, Gottlieben-Zürcherstr.

Nur die Marke:
2 Bergmänner
 verbürgt die Reinheit der wegen ihrer Reinheit,
 Milde und Ausgiebigkeit so beliebten
Bergmann's
Lilienmilch-Seife
 Sie ist immer noch das beste Mittel für zarten,
 reinen Teint, sowie gegen Hautunreinigkeit und
 wieder überall erhältlich. 6220
Bergmann & Co., Zürich.

Bedienen Sie sich bei der
Volkstuch A. & G.
Serge, reine Wolle, leichtere Qualität, circa
 110 cm breit, Fr. 11.50
 reine Wolle, leichtere Qualität, circa
 130 cm breit, Fr. 13.50
 reine Wolle, schwerere Qualität, circa
 110 cm breit, Fr. 12.50
 reine Wolle, schwerere Qualität, circa
 130 cm breit, Fr. 15.75
Nur Qualitätsware! Schöne Auswahl!
 213 **Billige Preise.**
 Hüfter erhalten sie von der
Volkstuch A. & G. Luzern
 Ablage in allen grösseren Schweizerstädten.

HYGIS
 Unentbehrlich für jeden gesunden Teint ist unbedingt
echte HYGIS-SEIFE
 nach Vorschrift von Dr. Kreis.
HYGIS-CRÈME angewandt mit **HYGIS-PUDDER**
 verleiht dem Teint jenseits aller Schön-
 heits die jede Dame entzückt.
CLERMONT & E. FOUET, GENÈVE
 Überall erhältlich. 5204 2

"Urania"
 Stabil! Sicher!
 kanten Sie keine Schreibmaschine, bevor Sie die
neueste URANIA
 geprüft haben. Unverändliche Vor-
 führung durch den Alleinverreter für
 die Kantone Solothurn, Aargau u. Bern:
FRIEDLI-BYLANG, OLTEN
 Bahnhofplatz. 11876

Dr. Oetker's Rezepte
 gelingen immer! Man versuche!
Teegebäck 10800
 Zutaten: 500 g Mehl, 1 Päckchen von Dr.
Oetker's Backin, 175 g Butter, 75 g Zucker,
 3 Eier, 5 Esslöffel voll Wasser.
 Zubereitung: Butter, Zucker, Eier werden
 verrührt, mit Wasser und Mehl, dieses mit Dr.
 Oetker's Backin gemischt, zu einem glatten Teige
 verarbeitet. Dieser wird gut durchgeknetet, aus-
 gerollt und mit einem Weingläse zu runden Schei-
 ben ausgestochen. Mit einer Gabel oder einem Reih-
 eisen drückt man gleichmässige Vertiefungen hin-
 ein u. blickt auf einem gefetteten Blech schön gelb.
 Generaldepot: Georg Weingärtner, Zürich.

Gademann's Handelsschule Zürich
 Generaldepot 32
 Ausbildung für Handel, Verwaltungskonten, Bank, Hotel
 u. Post. Sprachen. Man verlange Schulprogramm gratis.



Biomalz

ein natürliches,
vorzügliches,
dabei billiges
Kräftigungs- und Nerven-Nährmittel

Zur gründlichen Auffrischung und Kräftigung

nach Grippe, bei Nervosität und sonstigen Krankheiten gibt es für Kinder, wie Erwachsene wohl kein einfacheres, bequemeres und angenehmeres Mittel, als Biomalz. Biomalz räumt alle ungesunden Säfte und alle Schlacken aus der Blutbahn des Organismus. Es regt die Verdauung an, macht guten Appetit und blasse Wangen rot. Biomalz ist kein künstliches, chemisches Präparat. Dabei — was in diesen Tagen doppelt in Betracht fällt — immer noch relativ billig.
Die Dose Fr. 3.50. Billig im Gebrauch.

196

Schweizerischer Bankverein

Société de Banque suisse. Società di Banca svizzera.
Basel - Zürich - St. Gallen - Gené - Lausanne - La Chaux-de-Fonds - London
Biel - Chiasso - Herisan - Le Locle - Nyon
Agenturen: Algé - Morges - Les Ponts - Rorschach - Vallorbe

Aktienkapital Fr. 100,000,000
Reserven Fr. 31,000,000

Wir vergüten bis auf weiteres:

4% für Einlagen auf Einlagehefte

und sind Abgeber von 5% Obligationen unserer Bank, auf 2-5 Jahre fest, gegen bar oder im Tausch gegen gekündigte und kündbare eigene Obligationen.

Die Obligationen werden am Ende der Laufzeit ohne Kündigung zur Rückzahlung fällig. Die Titel lauten auf den Namen oder den Inhaber und sind mit Halbjahrescoupons per 15. Januar und 15. Juli versehen.
Direktion Zürich.



Elegante Damen-Schuhe
Basel, Freiestrasse 33, zum Pflug AG
Schuhhaus
Grosser Versand nach der ganzen Schweiz.

E. H. Gassmann

Zürich, Bahnhofstr. 76; Bern, Christoffelg.
Spitzen, Vorhänge, Tülie, Schleier
Spitzenkragen, Stickereien, Taschentücher

Dr. Brunner's
Keratolysin
(mit und ohne Fettgehalt)
das unübertriffliche Medikament gegen
Haarausfall
und
Schuppen
von medizinischer Autorität als einzig begutachtet
Paradiesvogel-Apotheke
Dr. Brunner, Zürich 174

S. & S. Zwicky

Robes et Manteaux
Güterstrasse 141 Basel Nähe Bahnhof.
Hochzeits-, Gesellschafts- und Balltoiletten
in bester Ausführung und in kürzester Frist
Aufträge von auswärts werden angenommen.

Bei Kälte

Reinwollene Leibchen ab Fr. 9.50
Reinwollene Spencer's " " 7.50
Reinwollene Leibbinden " " 6.25
Damen-Hemd-hosen " " 11.50
Directoire-Hosen " " 13.75

Reformhaus Egli Zürich I
zur Meise - Münsterhof

Sägemehl-Oefen
neue Konstruktion
Dauerbrenner von 12-24 Stunden!
Hohe Wärme-Entwicklung!
Keine Wartung! 10777
Billigster Preis!
I. Brum & Cie., Nebikon (Luzern).

Männer und Frauen!

Denkt daran, daß das Frauenstimmrecht kommen muß.
Wer ist „das Volk“?
Männer und Frauen.

Wer bezahlt die Steuern?
Männer und Frauen.

Wer bildet die wirtschaftliche Kraft der Schweiz?
Männer und Frauen.

Wer arbeitet für das Volks- und Familienwohl?
Männer und Frauen.

Wer untersteht den Gesetzen?
Männer und Frauen.

Wer macht die Gesetze, auch diejenigen, welche die öffentliche Sittlichkeit, Schul- und Armenfragen, Kinderfürsorge, Lebensmittelfragen behandeln, sogar solche, die direkt die Frauen allein angehen?
Die Männer allein.

Gerecht denkende Frauen und Männer!
Setzt dafür ein, daß dies anders wird!
Werbt für das Frauenstimmrecht!



Leinenweberei Bern A.-G., Bern

Bubenberglplatz 7 Bubenberglplatz 7
Beste Bezugsquelle, direkt ab Fabrik für
Leinen, Halbleinen u. Baumwolle zu Bett- u. Tischwäsche
Toiletten- und Küchentücher
Lieferung fert. Aussteuern
Näherer- u. Stickereiateilers. Muster franko.

Schweizerische UNFALL Versicherungs A.-G. WINTERTHUR

gewährt gegen mässige feste Prämien folgende Versicherungen:
Einzel-Unfall- Versicherungen jeder Art
Reise- Versicherungen jeder Art
Einbruch- Diebstahlversicherungen
Kollektiv- Versicherungen für kauf- und gewerbliche Betriebe, private Dienstpersonal, Schulen und so weiter.
Haftpflicht- Versicherungen jeder Art für alle Betriebe- und Dienstleistungen, Sporttreibende, Privatleute, Hausbesitzer etc.
Kautions- Versicherungen, als Ersatz für Amts- u. Dienst-Kautionen
Auskunft und Prospekte durch die Direktion der Gesellschaft in Winterthur und die General-Agenturen.



„Viola“

ist wieder erhältlich.
Wir empfehlen das vorzügliche Produkt unsern Hausfrauen aufs Beste.
Zu beziehen in allen Spezerei-Handlungen.
Alleiniger Fabrikant:
Speisefettwerke Wädenswil
Heinrich Rusterholz.

Kunst & Spiegel A.-G. Zürich I

Bahnstrasse 51 zum „Mereatorium“
Kunstblätter Einrahmungen Neuvorgoldung
Echte Bronzen Marmor Fayencen

Wildegger Jodwasser

Natürliches Mineralwasser aus den Eftinger Schichten der Juraformation. Hervorragende Erfolge bei:
Arterienverkalkung, weichem Kropf, Lymphdrüsenanschwellungen
Bronchial-Katarrh, Emphysem und Asthma
Frauenleiden (Wallungen)
Morgens nüchtern und Abends vor dem Schlafengehen je 100 bis 200 Gramm zu trinken während 3-6 Wochen; leicht verdaulich. — In allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen und bei der Verwaltung der Jodquelle Wildegger. — Brunnenschrift gratis.

Moderne Bildnisse

A. R. Schatzmann jun.
Aarau Frauenfeld

Von größtem Wert für jede Küche ist

MAGGI WÜRZE

zum Verbessern und Verlängern von faden Suppen, Saucen, Fleischbrühen usw.; sie macht Suppen auch ohne Fleisch schmackhaft und hilft sparen. An Feinheit des Geschmacks und Ausgiebigkeit ist Maggi Würze unerreicht. Deshalb verlange man stets ausdrücklich Maggi Würze

10790

8830

Mütter! Beschafft ehren Kindern Sparkassen der **Schweizerischen Volksbank** um ihnen das Sparen anzugewöhnen.

Solche Sparkassen können an allen unsern nachgenannten Sitzen zu jedem Sparheft, das mindestens Fr. 3.— Guthaben aufweist, gratis bezogen werden.

Schweizerische Volksbank

Sitze in: Alstetten, Amriswil, Bern, Biel, Les Breuleux, Bulle, Châtel-St. Denis, Dachsfielden, Delsberg, Diebikon, Freiburg, Gené, Kösnacht, Lausanne, Locarno, Montreux, Murten, Pruntrut, Saignelégier, St. Gallen, St. Immer, St. Moritz, Thalwil, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich. 191

Malzzwieback
Zurmühle
Erstklass. diätetisches Nahrungsbäck
Leichte Verdaulichkeit, Höchster Nährwert! Aerztlich empfohlen! — Goldene Medaille. — 199

H. Zurmühle Zürich I
Fabrikation diätet. Nahrungsbäcker.
Zeltweg 12. Tel. H. 7.78

Dr. Krayenbühli's Nervenheilanstalt „Friedheim“
Zihlschlacht (Thurgau), Eisenbahnstation Amriswil.
Nerven- und Gemüskranke. — Entwöhnungskuren.
(Alkohol, Morphium, Kokein etc.) Sorgfältige Pflege. — Gegr. 1891.
2 Aerzte. Telefon No. 3. Chefarzt **Dr. Krayenbühli**. 65

Rüchen-Einrichtungen
Haushaltungsgeräten und Kochgeschirre aller Art
Komplette Ausstattungen

M. Steiger & Co. Bern
NACHF. VON R. TEIGER-ZOLLER-MARKTGASSE 45-AMTHAUSG. 28

Stickereien und Wäsche

wie Damenhemden-Hosen (offen u. geschlossen) Unterteile, Kinderkleiden-Häubchen-Lätzli, Serviettentaschen, Damenkragen in Transparent-Tüll-Cambriek, Deckel, Handnaturrelle und Schiffspitzen kaufen Sie am vorteilhaftesten und billigsten direkt beim Fabrikanten. Ein Versuch wird Sie z. ständ. Kunden machen. Auswahlendungen werden prompt besorgt. 87

F. Thaler-Jordan, Broderie, St. Gallen-Ost.

Möbel-Werkstätten
Pfluger & Co., Bern
Kramgasse 10 Kramgasse 10

Vertrauenshaus für gutbörigliche neuzeitliche Wohnungeinrichtungen

Kurbel- und Lörastestkeren 168
Handstickeren, Broderie-Zeichnen
Hohläume — Gegrüß — Stoffknöpfe
Geschw. A. & E. Müller
Stössihofstatt 4 Zürich I — Teleph. 6437 H.

Warner's
Rust-Proof
Corsets
sind wieder eingetroffen!

Alleinverkauf: **C. Meyer-Ernst Sohn**
Zürich I. 166 Augustinerstrasse 48.

Zuschneiderin
für dauernde, gut besetzte Stellung.
Wünschliche Offerten sind zu richten an
Gebrüder Braun, Luzern
Herrenwägerei.

Damen, Sie sparen Geld, wenn Sie von unserer **Strumpfklinik** (Herren- u. Damenstrümpfe) über Ihre gewohnte, noch feibere zu werden, wenn noch so geringe, wie neu hergerichtet, auch zu Halbstrümpfen zu tragen. Aus drei Paar erhalten Sie zwei Paar. — Preis pro Paar Fr. 1.50. Bitte nicht abzuweichen, beweis Schutzhülle angeben. Versand gegen Nachnahme. 193

Strumpfklinik Aeschner, Zürich
Seebühlstrasse 175/IV. Seebühlstrasse 175/IV.
Samstag nachmittag geschlossen!
Bitte genau Firma beachten! 280

Streng reelle fachgemäße Behandlung und Ausführung.

Pianos
liefern vorteilhaft 43

F. Pappesöhne, Bern
Nachfolger von F. Pappes-Ennemoser
Kramgasse 54. Telefon 1533.

Kröpfe
dicke Bälse
heilt die berühmte 141
Idealkropfbalsam „Kollin“
Preis Fr. 2.50 und Fr. 1.—
Alleinversand:
Kronenapotheke Otten 38.

Berner Leinwand
Bett-, Tisch- und Küchenwäsche
in Leinen, Halbweinen und Baumwollen in anerkannt vorzüglicher Qualität liefern (auf Wunsch fertig u. gestickt).
Müller-Stampfli & Cie., in Langenthal.
Nachfolger von Müller-Jaegg & Cie.
Diplomiert an den Schweizer Landes-Ausstellungen
Zürich 1883 — Genf 1896 — Bern 1914 231
Muster umgehend.

Zur Frauenstimmrechtsfrage
Bertrag in ordentlichem Petitionsbuch
von **Elisabeth Fühmann, a. Seminarlehrerin, Marau**
Fr. 1.— 181

Eine Schweizerin gegen das Frauenstimmrecht
von **Maria Heidegger**, Fr. 1.80
Diese beiden, die Frauenstimmrechtsfrage von entgegenstehenden Seiten gewinnhaft betrachtenden Schriften bieten schon eine zeitgemäße, sehr wertvolle Orientierung zu bejahren durch jede Bundesversammlung, sowie durch vom Verlage: **Verl. Institut Orell Füssli in Zürich.**

Mädchen
für Haushaltung und Küche im Laden. Einige Kenntnisse im Kochen erwünscht. Schöner Lohn wird angeboten. Eintritt baldmöglichst. **Frau Wenger, Brühlstr. 11, Zürich.** 222

Mädchen
Einfach ein treues, fleißiges
Mädchen
ober jüngere Frau für Haus und Küche. Familiäre Behandlung. Lohn nach Vereinbarung. Eintritt baldmöglichst. **Frau Keller, Eichenberger, Stadel bei Winterthur, St. Zürich.** 222

**Sucht ein gutes Fräulein für ein zuverlässiges, fleißiges
Töchter**
welche gut kochen und waschen und Hausarbeiten verrichtet und ein fleißiges 221

3 Zimmermädchen
welches gut kochen und bügeln kann. Eintritt baldmöglichst. Genaue Offerten mit Zeugnisabschriften an **Frau S. Bollmann, Singsgasse 9, Interlaken.**

Sucht auf 20. Januar eine gefundene, harte 223

Perfion
zur Beförderung der weißen, zarten, feine. Lohn nach Vereinbarung. Offerten mit Zeugnisabschriften an **Frau S. Heidegger, Oberstr. 11, Zürich.** 222

Sucht ein treues fleißiges und gewandte 220

Köchin
Guter Gehalt und gute Behandlung zugesichert. Besondere Erwähnung! Man schreibe an **Frau Dr. G. Liengme, Vauxmarcus St. Neuchâtel.**

Sucht ein 224

Fräulein
für Wirtschaft und Haushalt, event. italienische Sprache
Restaurant Gasthof, Langnau-Gattikon.

Damen Schneiderin sucht
**Ausbildungs-
Töchter**
zu halbjährigem Eintritt. **Wiltz, Jung, Huber, Fischengraben 3, Luzern.** 225

Sucht ein treues, zuverlässiges und fleißiges 227

Mädchen
in kleine Haushaltung. Solche, die schon geübt haben und einer eigenen Haushaltung vorzuziehen. Können erhalten den Betrag. Lohn nach Vereinbarung. Eintritt baldmöglichst. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photo sind zu richten an **H. Deschamps, von Matt, Eisenbahnstr., St. Gallen.**

**Sucht treues, fleißiges
Küchenmädchen.**
Lohn Fr. 45.—50.—. Familiäre Behandlung. Offerten an **Restaurant „A. Traube“ 218 Langenhorn (Solothurn)**

**Sucht ein treues zuverlässiges
Mädchen**
für Wirtschaft und zur Nachhilfe im Haushalt, per Anfangs Januar 1920. 211
Höheres zu erfahren bei **Frau Fieblin, „Gärtli“, Hiltswil (Solothurn)**

**Sucht ein fleißiges
Mädchen**
für Kinderarbeiten in eine Pension nach Genf. Schöner Lohn. Offerten an **Mme. Kauf, rue de l'Isle 9, Genf.** 211

Wollwaren
Strümpfe - Socken
Unterkleider
Woll- und Baumwollgarne

W. Witz
Zürich 166
Rennweg 57 Zweierstr. 33.

In kleinem Kinderheim
für erkrankte Kinder jeden Alters liebevolle Aufnahme und gute Pflege. Besondere Vorzüge. Weiterer Auskunft erteilt: **Minerbelm Villa Dora.**

SUNLIGHT
25'000 Fr.
zahlen wir jedermann der finden sollte das
Sunlight
Seife
welche so oder irgendwelche anderen Bestandteile enthält. Versuchen Sie die „Sunlight-Waschmethode“ einzuweisen, auf sollen, eine Weile liegen lassen, dann auswaschen und kochen.

Aktiengesellschaft
Leu & Co., Zürich
Gegründet 1755
Aktienkapital u. Reserven Fr. 51,600,000

Gegen bar, sowie in Konversion gekündeter und kündbarer Obligationen geben wir bis auf weiteres aus

5% Obligationen
auf 1—6 Jahre fest
in Abschnitten von 500.—, 1000.— und 5000.— Fr. auf den Inhaber oder Namen lautend zu parli.
Einzahlungen können spesenfrei auf unser Postcheckkonto VIII 475 erfolgen.
218 c Die Direktion.

Seiden-Kradolfer
115 Staatthausstr.
Winterthur

empfehlen sein reichhaltiges Lager

Montag, 12. Januar, Beginn

Ausverkauf

bei **BRANN**
A.-G. Zürich

Trotzdem die Preise für Textilwaren andauernd steigen, werden wir auch in diesem Jahre die Restbestände unserer sämtl. Abteilungen zu unglaublich billigen Preisen liquidieren.